

## He-Bo hat das Torschießen nicht verlernt



Die He-Bo setzt sich durch, trotz Kopf am Boden!

Sonntag, genau mitten im April, in der Nachbargemeinde tanzen die Schäffler und die anderen feiern Kommunion, und in Hengnau steigt das Spiel zwischen dem 13. und dem 15., Hege-Bodolz gegen Ailingen. Das Wetter hätte sich durchaus von einer schöner Seite zeigen können, wenn einmal soviel geboten war an diesem April-Sonntag. Doch der Wettergott überzog den Himmel mit einer dichten Wolkendecke und brachte den Wind ins Spiel, was von Vorteil war, so konnte sich der Regen nicht wirklich in den tristen Tag einbringen. Die He-Boler gingen mit breiter Brust ins Spiel, da die Leistungen der letzten Spiele passten, nur das Toreschießen gelang nicht. Der Ersatz-Motivator Christian Baldauf gab sein Debüt bei der Spielansprache und vertrat Trainer Zimmermann bis zu seinem Auftauchen tapfer. Die Mannschaft veränderte sich im Vergleich zum Lindau-Spiel auf zwei Position, Sven Grünenburg rutsche ins Team für Alexander Steffl, und Dominik Fiegler nahm die Position von Marco Gül ein.

Der gute Schiedsrichter von der Schiedsrichtergruppe Wangen zeigte Erbarmen und ließ die Zuschauer nicht lange warten und piff das Spiel pünktlich an. Die Partie nahm sehr schnell Fahrt auf, bereits nach wenigen Minuten konnten die in rot spielenden He-Boler das erste mal jubeln. Kapitän Stefan Eisenbach konnte nicht nur die Platzwahl für sich entscheiden sondern er setzte sich auch entscheidend gegen die Hintermannschaft der Ailingen durch, und erzielte nach schönem Alleingang den Führungstreffer für die Roten. Gut zehn Minuten später jubelten wieder die in rot gekleideten. Nach einem Freistoss von Stefan Eisenbach war Felix Eisenbach im Sechzehner aufgetaucht und vollende gekonnt zur 2 zu 0 Führung. Die Führung war mehr als verdient, da die He-Boler sehr gut gespielt haben und sich weitere Torchancen erarbeiten konnten. Nach einer halben Stunde verflachte die Dominanz der Roten und das brachte die TSG Ailingen wieder zurück ins Spiel. Ein schönes Freistosstor des Ailinger Routines verkürzte die Führung auf ein Tor. Nur wenigen Minuten später war es wieder ein Standard der den Ausgleich brachte, ein Eckball köpfte ein Ailinger Spieler unhaltbar ins Tor. Das positive Gefühl der Führung war somit wieder verfliegen und das Spiel begann irgendwie wieder neu. Der Halbzeitpiff beendete die Aufholjagd der Ailinger und brachte etwas Ruhe in die Winterberg-Arena.

Nach der zeitlichen Unterbrechung begaben sich die Protagonisten wieder aufs Feld um die 90 Minuten voll zu machen. In der Anfangsphase der zweiten 45 Minuten kamen die He-Boler nicht ins Spiel. Sie konnten an die Leistung der ersten 30 Minuten nicht anknüpfen und spielten ohne Konzept. Nach der Einwechslung von Marco Gül kamen die Winterberg-Boys wieder besser ins Spiel und agierten wieder mit mehr Entschlossenheit. In der 75. Minuten wurde die Leistungssteigerung belohnt, nach einem Eckball von Stefan „die Erbse“ Philipp köpfte Aushilfsverteidiger Sven Grünenburg unnachahmlich mit der geföhnten Frisur ins Tor. Von Ailingen war nach dem erneuten Führungstreffer nichts mehr zu sehn und die He-Boler kontrollierten das Spiel. Kurz vor Ende des Spiels war es wieder ein Kopfball der den Sieg der Roten krönte. Die Hereingabe von Marco Gül vollendete der eingewechselte Daniel Vollmer per Kopf zum 4 zu 2 Endstand. Der Jubel war so groß das sich eine richtige Traube am Strafraum bildete, unter welcher der Torschütze sein Glück kaum fassen konnte. Der Schiedsrichter, der in fast allen Situationen recht behielt, piff das Spiel ab und damit die 3. Halbzeit an.

„Der Abstiegskampf ist Kopfsache“, hat der Arzt nach dem Spiel wissen lassen. Nach einem Meeting mit den Großkopferden, lies er sich zu der Aussage hinreisen und untermauerte die Aussage mit einigen vielsagenden Zitaten, die den Spielbericht in seinem Umfang sprengen würden. Nur eins sei gesagt, darauf bestand der Arzt, wenn die He-Bo weiter den Kopf benutzt und weitere Tore erzielt, kann sie auch Spiele gewinnen, jeder Sieg und jedes Tor ist nicht mit Gold aufzuwiegen, wenn es heißt, Abstieg nein Danke! Köpfchen benutzen, Kopf hoch, nicht den Kopf in den Sand stecken, nicht mit dem Kopf durch die Wand, Spiele werden im Kopf entschieden, also alles Kopfsache.

Der 4-zu-2-Sieg war sehr verdient, da die He-Boler phasenweise sehr ansehnlichen Fußball gespielt haben und nach untererträglichen 225 torlosen Minuten endlich wieder das Runde ins Eckige bugsierten. Die ersten Drei Punkte in 2012 waren der erste Schritt gegen den Abstieg, nur mit einem Schritt ist der Weg noch lange nicht gegangen, jetzt heißt es weiter Arbeiten und mit breiter Brust in die nächsten Spiele gehen.

Bereits am kommenden Samstag haben die He-Boler die Möglichkeit im Abstiegskampf weiter zu Punkten. Um 17 Uhr (Anm.d.Red.: Zweite Mannschaft 15:15 Uhr) kommt es dann zum Aufeinandertreffen zwischen dem Tabellenführer und Meisterschaftsfavorit Kressbronn und der SG Hege-Bodolz in der Arena „Im Eichert“, welche nicht unweit des Blütenfestes, dass die Landjugend Kressbronn an diesem Wochenende veranstaltet, beheimatet ist. Wir hoffen auf schönes Wetter, dass die Blüten an den Gewächsen auch zu sehen sind, nur die Blüten in den Geldbeuteln sind nicht erwünscht. Auf die Unterstützung der He-Bo-Supporters freut sich die ganze Mannschaft und hofft dies auch mit weiteren Punkten zurück zu geben.

### *Aufstellung der He-Bo:*

D. Gaum – M. Rößler, J. Enderle, S. Grünenburg – D. Fiegler, S. Eisenbach, T. Brög (M. Gül), S. Philipp, M. Capek – M. Fischer (D. Vollmer), F. Eisenbach